

Graf Hardenberg am neuen Standort: Nachhaltig und klimafreundlich, mehr Platz für Mitarbeiter und neuer Wohnraum



Fünf Jahre Planung, zweieinhalb Jahre Bauzeit. Das Ergebnis: 27.000 Quadratmeter Fläche für Werkstätten, Beratungsräume, Kundenservice und Verkauf. Mit dem neuen Audi Zentrum an der Gerwigstraße schafft Graf Hardenberg eine neue Attraktivität für Mitarbeiter und Kunden gleichermaßen. Mit dem Umzug zieht Christian Welling als Geschäftsführer der Graf Hardenberg-Gruppe Nord seinen Bürositz vom Durlacher Tor an diesen neuen Standort um. ka-news.de im Interview mit Herrn Welling über Nachhaltigkeit, neue Arbeitswelten und Kundenfreundlichkeit.

An der Gerwigstraße, gegenüber der beiden Möbelhäuser, hat sich in den letzten Monaten viel verändert. Allen voran sticht das neue Mobilitätszentrum von Graf Hardenberg mit dem neuen Audi Terminal, dem neuen Karosserie & Lack Zentrum sowie dem neuen Volkswagen Nutzfahrzeug-Zentrum ins Auge. Ein Neubau der nicht nur durch seine puristische Bauweise besticht, sondern vor allem klimafreundlich und nachhaltig gebaut ist. Das war Christian Welling wichtig. "Das ist Teil unserer Corporate Sustainability Responsibility, also unserer Verantwortung gegenüber dem Thema Nachhaltigkeit, wirtschaftlich wie auf die Umwelt und Mitarbeiter bezogen", so der Geschäftsführer im Interview.

Bauen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit

Das erklärte Ziel der Graf Hardenberg-Gruppe: Ein nachhaltiges Unternehmen sein. "Ich glaube unsere Kunden; Mitarbeiter und eigentlich alle Stakeholder erwarten das von uns. Und deshalb haben wir eine CSR-Strategie auf den Weg gebracht, mit der wir einfach mittel- und langfristig immer nachhaltiger und ein CO₂-neutrales Unternehmen werden wollen. Uns war natürlich klar, wenn wir jetzt hier einen neuen Standort errichten, dann wird er von Anfang an mit jeder Entscheidung auch in Nachhaltigkeitsaspekten getroffen."

Um dem sensiblen Thema Klimaschutz gerecht zu werden, hat die große Karlsruher Autohausgruppe einen nachhaltigen Standort geschaffen: 380 Tonnen CO₂ werden jährlich eingespart. Zwei Blockheizkraftwerke versorgen das Audi Zentrumzentrum mit Energie. "Außerdem wird in den kommenden Monaten auf unser 3.600 Quadratmeter großes Dach eine Photovoltaik-Anlage gebaut", sagt Welling. "So reagieren wir auf den Trend, dass immer mehr Kunden **elektrisch** fahren. Die Skalierung der Elektromobilität und die Geschwindigkeit des Wachstums am Markt sind gigantisch.

Ausgleichsflächen für Flora und Fauna

Dazu gehört auch, dass Grünflächen als Ausgleich für Eidechsen, Bienen und Co geschaffen wurden. "Wir übernehmen zudem eine Patenschaft für eine Streuobstwiese, damit Insekten wieder einen Rückzugsort haben", erklärt Christian Welling. "Das ist eines von vielen geplanten Projekten, mit welchen wir im Bereich Nachhaltigkeit unseren Teil beitragen möchten."



Gerwigstraße ist für uns ein signifikant wichtiges Projekt. Zum einen entwickeln wir hier die beiden Marken Volkswagen Nutzfahrzeuge und Audi völlig neu und kundenorientierter, zum anderen schaffen wir hier ein einzigartiges Service-Kompetenz Zentrum das bundesweit einzigartig ist. 104 modernste Arbeitsplätze für Karosserie-Lack und Mechatronik arbeiten nach neuesten technischen und energetischen Gesichtspunkten und bieten unseren Kunden den optimalen Service ." so Christian Welling | Bild: Nikolay Kazakov

Autohaus mit viel Flexibilität

Das neue Mobilitätszentrum in der Gerwigstraße ist laut Welling kein klassisches Autohaus mit Werkstatt, das Gebäude ist vielmehr ein Freiraum, der Platz bietet. "Wir haben eine 108 Meter lange und 33 Meter breite Gebäudehülle

gebaut. Das bringt uns jede Menge Flexibilität, wenn sich z.B. der Bereich After-Sales in den nächsten Jahren signifikant verändern würde, dann können wir aufgrund der flexiblen und aufwändigen Statik jederzeit die Räumlichkeiten anpassen, bzw. neu gestalten und auch weiter wachsen.

Flexibel sein ist Christian Welling wichtig, denn das gesamte Mobilitätszentrum von Graf Hardenberg kann weiterhin wachsen und sich an die Wünsche der Kunden anpassen, ohne dass direkt wieder neu gebaut werden muss.

Mit dem Umzug an den neuen Standort werden alte Standorte aufgegeben und in die neuen überführt – das bedeutet aber keineswegs eine Verkleinerung, denn das gesamte Team zieht mit, hat mehr Fläche und es wird sogar noch mehr Personal eingestellt. Das Nutzfahrzeug-Zentrum zieht von der Durmersheimer Straße auch an den neuen Standort, die Adresse ist in diesem Fall der Am Großmarkt 11. Aus insgesamt fünf Standorten der Graf Hardenberg-Gruppe werden nun zwei große Mobilitätszentren in Karlsruhe.

"Dieses Karosserie & Lack Zentrum gibt es kein zweites Mal"

Besonders stolz ist Christian Welling auf das Karosserie & Lack Zentrum. "Wenn ich morgens hier reinlaufe, dann mache ich einen Rundgang durch die Abteilung. Wir haben das innovativste und modernste Karosserie & Lack Zentrum mit der besten Technik hier in Karlsruhe gebaut: "40 Autos können wir am Tag vor Ort lackieren – das gibt's in Europa in dieser Dimension in einem Autohaus kein zweites Mal", ist sich Welling sicher.

Neben den 104 modernsten technischen Arbeitsplätzen und über 100 kaufmännischen Verwaltungsarbeitsplätzen sowie das Karosserie & Lack Zentrum ist Christian Welling stolz auf das Lager. Auf wenig Grundfläche, dafür in die Höhe gebaut, ist das Lager für Teile. "Das konnten wir reduzieren, da wir mehrmals am Tag durch die Hersteller beliefert werden. Wir müssen nicht mehr so viele Ersatzteile vorhalten. Durch gute Logistik muss man heute ein Lager nicht mehr so riesig bauen. Das bringt uns wiederum Platz für andere Themen", so Welling im Gespräch weiter. "Was bis 11 Uhr bestellt ist, wird bis 14 Uhr geliefert und der Kunde kann trotzdem am gleichen Tag sein Auto wieder abholen."



Der Teileservice, der das Bindeglied von allen Werkstätten und Serviceannahmen der Region ist wird jetzt zentral im neuen AUDI Terminal von Graf Hardenberg gesteuert. Durch die Zentralisierung werden den Mitarbeiter vor allem flexiblere Urlaubsmöglichkeiten geboten. Noch benötigen die Sachbearbeiter viele Altunterlagen. Doch im neuen Terminal wird alles digitaler. | Bild: Thomas Riedel

Die Mitarbeiter packen Kisten

Über 200 Mitarbeitende haben in den letzten Wochen die Kisten gepackt und sind in die Gerwigstraße in das neue Mobilitätszentrum gezogen und Anfang August folgt noch das Volkswagen Nutzfahrzeug-Zentrum. "Das lief alles fantastisch, die Kollegen haben sich so richtig auf den Umzug gefreut, da hat jeder hat mitgeholfen. Ein großes Lob an alle Mitarbeitenden", so Christian Welling gegenüber ka-news.de.

Zwölf Mal wurde ein 7,5-Tonnen-Laster eingeladen und am Ziel wieder ausgeladen. Dutzende Neu- und Gebrauchtwagen sind ebenfalls umgezogen. "Wir freuen uns, dass wir alle in den neuen Räumen sind, dass die Kunden uns besser erreichen können und wir endlich mehr Platz haben, ganz gleich welche Abteilung! Und wer lieber zuhause bleibt dem bieten wir weiterhin unseren komfortablen Hol- und Bringservice an"